



Bonn, im November 2009

Call for Papers

Im vergangenen Jahr hat die dbb akademie erstmalig zur Einreichung von Beiträgen für den Kongress neueVerwaltung aufgerufen. Von 34 Bewerbungen wurden nach ausführlicher Prüfung schließlich 25 Vorträge ausgewählt und auf dem Kongress vor einem großen Publikum präsentiert.

Aufgrund dieses Erfolges veröffentlicht die dbb akademie für den 11. eGovernment-Kongress **neueVerwaltung** erneut einen Call for Papers. Fachleute und erfahrene Praktiker aus der öffentlichen Verwaltung sind aufgerufen, sich mit eigenen Themenvorschlägen für ein Referat auf dem Kongress zu bewerben. Insgesamt sind 40 Vortragsslots (von 120) im Bereich der Fachforen des Kongresses für die freie Bewerbung reserviert.

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Bundesrepublik und lernen Sie von den Erkenntnissen anderer.

Mehr zum Kongress und den vergangenen Veranstaltungen finden Sie im Internet.

www.neue-verwaltung.de

Ansprechpartner dbb akademie

Dr. Volker Franke
Tel.: 0228.8193-117
E-Mail: v.franke@dbbakademie.de

Oliver Welte
Tel.: 0228.8193-133
E-Mail: o.welte@dbbakademie.de

dbb akademie
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn

Bitte senden Sie Ihre Vortragsvorschläge an: v.franke@dbbakademie.de

Verwaltung ist Wissen

Wissen ist das Thema der Zukunft – nicht nur in Bildung und Forschung. Die Verwaltung verfügt über riesige Mengen mehr oder weniger strukturierter Informationen. Sie speichert Wissen über Bürger, Unternehmen, den Staat selber und verwaltet es mit ganz unterschiedlichen Medien, von der Akte bis zum Chip. Dieses Wissen zielgerichtet für Entscheidungen und die weitere Optimierung der Verwaltung nutzbar zu machen, ist die Herausforderung der kommenden Jahre.

Verwaltung ist Wissen – dieses Leitthema soll als Anregung für die Vorträge und Diskussionen des Kongresses dienen und sich unter vielfältigen Aspekten in den Vorträgen niederschlagen. Letztlich dient die gesamte Informations- und Kommunikationstechnik dem einen Ziel: das Wissen der Verwaltung zu bewahren, weiter zu geben und zu teilen! Themen wie Netzwerke, Archivierung, Bürgerportale, Dokumentenmanagement, Datenschutz und Datensicherheit können sowohl für sich betrachtet als auch unter Wissensaspekten diskutiert werden. Vor diesem Hintergrund sollen sich die einzelnen Vorträge mit der ganzen Bandbreite der eGovernment-Themen beschäftigen.

Wer kann teilnehmen?

Erwünscht sind Referenten aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Insbesondere bitten wir Fachleute aus kleinen und mittleren Verwaltungen ihre Sachkenntnis aus IT, Verwaltung oder einzelnen Projekten einem großen Fachpublikum vorzustellen.

Am Call for Papers können ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der mittelbaren und unmittelbaren öffentlichen Verwaltung teilnehmen, die sich auf Grund ihrer beruflichen Aufgaben bewerben. Dabei sind weder Produktpräsentationen noch Vorträge mit kommerziellem Hintergrund zulässig. Die Konferenzsprache ist deutsch.

Unternehmen der privaten Wirtschaft können im üblichen Verfahren Vortragsslots für ihre Referenzkunden sowie Ausstellungsstände auf der Fachmesse buchen. Auch Institutionen der öffentlichen Hand haben die Möglichkeit Vortragsslots und Ausstellungsstände zu buchen. Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Themen

Vortragsvorschläge können zu den im Kongressprogramm vorgegebenen Forenthemen abgegeben werden.

Naturgemäß stehen eGovernment und Informationstechnologien aus Projekten, der Entwicklung und der Verwaltungspraxis im Fokus des Kongresses. Zur Förderung von Vielfalt, Aktualität und verwaltungsübergreifenden Fragestellungen können aber auch Vorschläge abseits der unten benannten Themen und Stichworte, insbesondere mit interdisziplinären Ansätzen, eingereicht werden.

Die Bewerbung muss zentral eine Beschreibung des Vortragsthemas beinhalten. Diese soll das Projektziel oder die Aufgabe schildern, in der Hauptsache konkret auf den Lösungsansatz und seine Umsetzung eingehen sowie abschließend den Status Quo oder das Ergebnis des Projektes darlegen.

Formalia

Eine Bewerbung muss folgende Angaben enthalten:

- Thema des Vortrages
- Inhaltliche Beschreibung des Themas (max. 3.000 Zeichen, Word, unformatiert)
- Angaben zum Referenten: derzeitige Tätigkeit, ggf. Referenzen als Vortragssprecher
- Angabe der vollständigen Kontaktdaten
- Hinweis, wenn der Vortrag bereits gehalten oder publiziert wurde
- Es müssen keine ausgearbeiteten Beiträge abgegeben werden

Bewertung

Die Bewertung der Einsendungen erfolgt nach mehreren Fragestellungen:

- Ist der Beitrag für die Verwaltungspraxis relevant?
- Ist der gewählte Lösungsansatz innovativ?
- Hat das Projekt grundsätzliche Bedeutung?
- Kann das Projekt auf andere Bereiche übertragen werden?
- Passt der Vortrag inhaltlich in den Kontext der Veranstaltung?

Ein Anspruch auf Annahme des Beitrages kann nicht geltend gemacht werden.

Im Falle eines Zuschlags:

- Der Referent wird per E-Mail benachrichtigt
- Für die Ankündigung des Vortrags wird der Bewerbungstext im Internet veröffentlicht. Der Referent kann einen alternativen Text zur Veröffentlichung einreichen
- Die Vortragsdauer wird mit 20 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussion kalkuliert
- Die Anzahl der Folien soll 30 nicht überschreiten
- Die Vortragsfolien werden nach Kongress den Teilnehmern als PDF zur Verfügung gestellt
- Für einen Vortrag ist jeweils eine Person zugelassen
- Eine Begleitperson kann eine Eintrittskarte zum Sonderpreis von 180,- € erwerben

Kosten

- Kosten für Anreise und Unterkunft können nicht vom Veranstalter getragen werden
- Referenten erhalten eine Hotelliste mit Zimmerkontingenten zu Sonderkonditionen
- Die Referenten können an allen Veranstaltungen des Kongresses teilnehmen, an Tutorials nur nach vorheriger Absprache
- Die Vortragstätigkeit wird nicht vergütet
- Die Referenten sind zur Abendveranstaltung am ersten Kongresstag eingeladen

Zeitplan

- Abgabefrist für Beitragsvorschläge: 18. Februar 2010
- Benachrichtigung für Annahme bzw. Ablehnung: 26. Februar 2010
- Abgabe der vollständigen Ausarbeitungen der PowerPoint-Folien: 30. April 2010
- 11. Kongress neueVerwaltung: 18. -19. Mai 2010

F O R E N T H E M E N

Strategien & Perspektiven

One-Stop-Government • D115 • EU-DLR • Deutschland Online 2015 • EAP • Netzwerkverwaltung • eGovernance

Initiativen & Projekte

Bürgerportale • De-Mail • Government 2.0 • ePartizipation • elektronischer Personalausweis ePA • Konjunkturpaket II

Verwaltung ist Wissen

Vernetzung und Zusammenarbeit • Wissen teilen und konsolidieren • Wissensmanagement • Suchen - Finden - Wissen • Wissen 2.0 mit Wikis, Blogs und Tweeds • virtuelle Kooperationsplattformen • Prozesse - Netzwerk -Wissen • Wissenstransfer und eLearning

Verwaltung & Steuerung

Personalentwicklung und Fortbildung • Prozessmanagement und -modellierung • Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement • Changemanagement • Mitbestimmung und Informationstechnologien • Entscheidungen und Prozesse - IT-gestützte Verwaltungssteuerung

Organisation & Prozesse

Controlling und Risikomanagement • Finanzmanagement, Doppik im Vergleich • Business Intelligence, IT-gestütztes Berichtswesen • Shared Services und Dienstleistungszentren • Verwaltungsverfahren in integrierten Prozessen • Standardisierung von Prozessen • Datamining

Dokumente & Vorgänge

Dokumentmanagement • elektronische Vorgangsbearbeitung • Elektronische Archivierung • Portale für interne Information und Steuerung • Contentmanagement • Standards XDomea, Moreq • Informationsgesellschaft Deutschland 2010

Trends & Technologien

IT-Architekturen und Standards • Virtualisierung und Green-IT • Serviceorientierte Architekturen • elektronische Identität und Authentifizierung • Open Source in der öffentlichen Verwaltung • Verschlüsselung und elektronische Signatur • Architekturen und Komponenten der IT-Sicherheit • Cloudcomputing im eGovernment • Konsolidierung von Fachverfahren • Sichere Kommunikation im eGovernment • Identity-Management und Single-Sign-On • XÖV, SAGA, OSCl • Web 2.0 - Komponenten

Datenschutz & Datensicherheit

Bürgervertrauen und Datenschutz • Datenschutzkonforme IT-Sicherheit • Chefsache Datenschutz und Datensicherheit • Werkzeuge, Organisation und Strukturen in der Datensicherheit • Mitarbeitersensibilisierung • Recht im Internet und in der IT-Sicherheit • eMail-Archivierung • BSI-Grundschutz • Kritische Infrastruktur